

MÄRZ 2007

DEUTSCHE AUSGABE



BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Die herrliche Kraft der



PARTNERSCHAFT

Die herrliche Kraft der PARTNERSCHAFT

Seit dem Jahr 2000 arbeitet der Heilige Geist meiner Meinung nach daran, die Welt für die wohl unwiderstehlichste Manifestation der Herrlichkeit Gottes vorzubereiten, die es seit dem ersten Pfingsten gab. Die Herrlichkeit Gottes war die ganze Zeit hier und ist auf verschiedene Weisen sichtbar geworden, aber nur selten wurde sie von allen – also von Sündern wie von Erretteten – zur gleichen Zeit gesehen. Diese Zeit ist jetzt gekommen, geschenkt.

VON KENNETH COPELAND



EIN BLICK ZURÜCK

Lasst uns für einen Moment auf den Tag des ersten Pfingstfestes zurückschauen. An diesem Tag warteten die Anhänger Jesu zusammen als Partner. Sie beteten und erwarteten, dass sie die Verheissung empfangen würden, die Jesus ihnen gegeben hatte.

Und dann goss Gott, wie versprochen, seinen Heiligen Geist über den Söhnen und Töchtern der Erde aus – über Jung und Alt zugleich. Die Kraft, um der Welt von Jesus Christus Zeugnis zu geben, war eine vollkommene Kraft. Jedes Wort und jede Tat, die nötig waren, um die Welt davon zu überzeugen, dass Gott sie liebt, war in dieser Gruppe von Partnern präsent. Jeder von ihnen besass einen bestimmten Teil der gesamten Salbung – den Teil, den jeder einzelne brauchen würde, um seinen vorherbestimmten Platz einzunehmen und die Menschen mit der guten Botschaft erreichen zu können.

Diese Kraft, die die Welt veränderte, war im Überfluss vorhanden – zuerst im Leben der 120 Partner, die sich in dem Raum zusammenfanden und dann im Leben von all denen, die sich ihnen anschlossen. Jede Gabe, um die gute Botschaft zu verkünden und um die Güte Gottes zu demonstrieren stand ihnen zur Verfügung. Und diese Kraft veränderte die Welt wirklich! Zuerst in Jerusalem, dann in Judäa und in Samaria und dann bis an die äussersten Enden der Erde (Apostelgeschichte 1, 8).

Dies war der erste Tag der Manifestation des Sohnes Gottes auf der Erde. Dies war der Tag, an dem die herrliche Kraft der Partnerschaft zum ersten Mal über der Erde ausgegossen wurde. Gott und der Mensch waren Partner.

ZURÜCK ZUR GEGENWART

Als das Jahr 2000 nahte, wartete die Welt bang ab, ob wir Menschen uns durch all unsere technologischen Fähigkeiten, eine unausweichliche Katastrophe eingehandelt hatten. Viele bereiteten sich auf das Schlimmste vor. Als wir am 1. Januar wach wurden atmeten manche erleichtert auf, während andere enttäuscht waren, dass der „Tag des Gerichts“ noch nicht gekommen war. Erinnerst du dich an diese Tage?

Nein, es war nicht der Tag des Gerichts. Aber es war der Beginn einer sehr aussergewöhnlichen Zeit auf der Erde. Die

Welt hat seit diesem Tag viel gelitten. Durch die Verbrechen vieler irreführter Menschen und durch tumultartige Naturkatastrophen, hat sich die Welt und unsere Beziehung zu ihr und zueinander in den letzten sieben Jahren sehr stark verändert.

Als Antwort auf all die Dinge, die in den letzten Jahren passiert sind, hat Gott überall auf der Welt Menschen durch emotionale, wie materielle Versorgung geholfen. Ganz egal, ob die einzelne Organisation nun christlich eingestellt war oder nicht, überall auf der Welt sind Menschen aufgestanden und haben durch Güter und Dienstleistungen auf eine bemerkenswerte Art und Weise den Notleidenden geholfen. Die Bedürfnisse waren gross und nur eine Welt, die zusammenarbeitete, konnte diesen Bedürfnissen begegnen.

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS
noch nicht als deinen
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

GETEILTE SALBUNG IN DER PARTNERSCHAFT

Während dieser Zeit haben wir Erfüllungen von Verheissungen und Überfluss erlebt. Der Same, der über Generationen hinweg gesät wurde, wurde nun reif zur Ernte. Während Gericht auf verschiedene Weisen über die Welt kam, um die Werke der Ungerechtigkeit zu stoppen und während der Teufel hart daran gearbeitet hat, um Leben und Hoffnung von den Menschen wegzunehmen, hat Gott seine Liebe und Gnade durch seine Partner auf der Erde sichtbar werden lassen.

In Zeiten von Kriegen, Tumulten und Katastrophen sind Menschen offener für das Evangelium, als zu jeder anderen Zeit in ihrem Leben. Die Geschichte hat dies bewiesen. Ist das so, weil ihre körperlichen Bedürfnisse dann so gross sind? Natürlich! Ist das so, weil ihre Seele voller Hoffnungslosigkeit ist? Ganz sicher! Aber der Hauptgrund ist, dass sie mit ihrer eigenen Sterblichkeit konfrontiert werden und so mit allem was sie haben, Sicherheit über ihre Zukunft in der Ewigkeit bekommen wollen. Und wegen den Umständen öffnen sie die Tür und der Herr kommt direkt in ihr Leben!

Und genau an diesem Punkt wird es so

richtig gut! In all den Dingen, die in den letzten Jahren passiert sind, hat sich die Kraft der Partnerschaft immer und immer wieder bewiesen. Weisst du, dies ist das Herz der Partnerschaft. Gott wurde vor 2000 Jahren unser Partner. Jeder einzelne von uns hat „Ja!“ zu seinem Ruf zur Zusammenarbeit gesagt. Und so hat er uns miteinander verbunden, um die Welt zu erreichen!

Er verbindet uns genau mit den Menschen, mit denen wir am effektivsten darin sein werden, der Welt die Botschaft von seiner Liebe zu bringen. Er weiss, wie die Salbung jeder einzelnen Person und jeder einzelnen Organisation zusammen auf die Erfüllung des Dienstes, den er uns gegeben hat, hinarbeiten wird.

Durch die Kraft der Partnerschaft hat Gott christliche Gemeinde, Dienste und Organisationen etabliert. Wir kümmern uns nicht nur um körperliche und seelische Bedürfnisse, sondern wir begegnen den Menschen mit Herzen voll von Liebe und Händen voll mit Bibeln, Büchern, CDs und Zeitschriften! Wir verkünden die gute Botschaft durch Radiowellen und über Satelliten. Wir sind vorbereitet, um das Evangelium zu verkünden!

Über die Jahre hinweg gab es viele Gelegenheiten, in denen wir sahen, wie die Herrlichkeit Gottes durch diesen Dienst wirkt – und dies, weil wir auf dem Prinzip der „Bundes-Partnerschaft“ gegründet sind.

Wir haben den Herrn um spezifische Anweisungen darüber gebeten, welchen Teil wir darin spielen sollen, um den Bedürfnissen der Welt zu begegnen. Er hat uns spezifische Anweisungen gegeben und wir haben sie unseren Partnern mitgeteilt.

Und Preis dem Herrn, du hast auf jeden Plan, den Gott uns gegeben hat, reagiert. Du hast uns im Gebet unterstützt. Du hast Millionen von Euros dafür aufgebracht, um die Welt zu erreichen. Und du hast an dem Platz, an dem du bist, gedient. Du hast verschiedensten kostbaren Samen gesät und der Herr hat dir und vielen Menschen an allen Enden der Erde eine Ernte geschenkt.

Ich bin so dankbar für unsere Partner und für Gottes Prinzip der Partnerschaft.

Wenn jeder von uns auf sich allein gestellt wäre, hätten wir auch auf die Bedürfnisse der Welt reagieren können und wir hätten es sicher auch getan. Aber weil wir in dieser Partnerschaft sind, war es uns möglich, zusammen zu reagieren. Und der Herr hat uns dazu benutzt, um überall da, wo er uns hingesandt hat, grosse Wirkung zu erzielen.

TAGE DER HERRLICHKEIT LIEGEN VOR UNS

Als Gott am Pfingsttag zum Partner der Menschen wurde, gab er seinen verheissenen Geist ohne Mass. Ohne Mass! Das bedeutet: Über die Massen mehr als wir erdenken oder uns vorstellen können. Wollen wir es wagen uns es ein wenig vorzustellen? Ich sage: „Ja, das sollten wir tun!“

Dies ist die herrliche Kraft der Partnerschaft. Wir haben grosse Fortschritte gemacht, wenn es um Gottes Pläne bezüglich Partnerschaft im Leib Christi geht. Aber ich bin überzeugt, dass wir in den kommenden Tagen und Jahren auf die Zeit von heute zurückschauen werden und dann werden uns unsere Schritte, die wir in der Vergangenheit gemacht haben, klein erscheinen, wenn wir sie mit der Herrlichkeit vergleichen, in der wir dann wandeln werden.

Ich weiss tief in meinem Herzen, dass wir Menschen aus allen Lebenslagen, aus allen Religionen und aus allen Kulturen sehen werden, die von ganzem Herzen nach dem Herrn suchen werden. Sie werden vielleicht durch das angsteinjagende Geräusch eines mächtigen Windes getrieben werden. Sie werden nach der Quelle des Friedens und der Befreiung von dem Druck der Welt suchen. Sie werden den Leib Christi finden und uns hören, wenn wir ihnen die mächtigen Taten Gottes verkünden (Apostelgeschichte 2, 11). Sie werden schreien: „Was müssen wir tun, um errettet zu werden?“

Die Türen ihrer Herzen werden offen stehen und wir werden da sein, um ihnen den Retter der Welt vorzustellen! VICTORY

Du hast verschiedensten kostbaren Samen gesät

UND DER HERR HAT DIR UND VIELEN MENSCHEN AN ALLEN ENDEN DER ERDE EINE ERNTE GESCHENKT.

Die Kraft der PARTNERSCHAFT



Partnerschaft ist Gottes Weg

für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein
Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

Glaube, dass du deine HEILUNG EMPFÄNGST!

Du kannst jetzt die Entscheidung treffen, in göttlicher Gesundheit zu leben. Dies funktioniert genau so, wie bei deiner Entscheidung für Jesus. Zuerst musst du dich entscheiden, gesund zu sein. Dann musst du im Glauben dafür einstehen, dass du Gesundheit und Heilung für deinen Körper empfängst.

Die Erlösung durch Jesus steht „jedem“ zur Verfügung, der sie annimmt (Johannes 3, 16). Und genauso verhält es sich mit Heilung: Jeder der glaubt, dass sie uns zur Verfügung steht, kann sie empfangen.

Das griechische Wort „sozo“, das in Römer 10, 9 mit „errettet“ übersetzt wird, ist das gleiche Wort, das in den Evangelien mit „geheilt“ übersetzt wird. In Markus 5, 23 sagte Jairus zu Jesus: „Mein Töchterchen liegt in den letzten Zügen. Komm, und lege ihr die Hände auf, damit sie gerettet [sozo] wird und lebt!“. Zu der Frau mit dem Blutfluss sagte Jesus: „Sei guten Mutes, Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt [sozo]“ (Matthäus 9, 22).

Als Jesus von den Toten auferstand, erkaufte er Gesundheit für deinen Geist, deine Seele und deinen Leib. Du wurdest durch ihn geheilt.

Bekenne Jesus deshalb nun als deinen Arzt, auf genau die Art und Weise, wie du ihn zum Herrn deines Lebens gemacht hast. Mache Jesus gemäss Römer 10, 10 zum

Herrn deines Körpers: „Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil [zur Errettung]“.

Mache dies zu deinem Bekenntnis: „Gemäss dem Wort Gottes bekenne ich mit meinem Mund, dass Jesus Herr ist. Ich bekenne ihn als meinen Arzt. Ich mache ihn zum Herrn über meinen Körper. Ich glaube in meinem Herzen, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat. Von diesem Moment an ist mein Körper errettet, geheilt, wiederhergestellt und befreit.“

STEHE FEST

Widerstehe nun der Versuchung krank zu sein, wie du der Versuchung zu sündigen widerstehst. Das klingt

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 60; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC´05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

jetzt vielleicht etwas zu einfach, aber es funktioniert, denn das Wort sagt: „Widerstehe aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.“ (Jakobus 4, 7).

Satan ist der Ursprung der Krankheit. Wenn er versucht, Krankheit in deinen Körper zu bringen, dann widerstehe ihm im Namen Jesus, denn Gottes Wille ist, dass du nicht krank bist. Krankheit widersetzt sich also dem Willen Gottes. Bereits dann, wenn du nur die kleinste Vorahnung hast, dass der Teufel versucht, Krankheit über dich zu bringen, musst du 1.Petrus 2, 24 aufschlagen und laut vorlesen, was Jesus für dich getan hat: „[Jesus,] der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid“. Empfange es im Glauben und danke Gott dafür, dass du durch Jesu Striemen geheilt worden bist.

Die Bibel weist uns an: „Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest...“. Durch seinen Namen, sein Wort, seinen Geist und durch Jesus als deinen Arzt, kannst du göttliche Heilung erfahren. Das ist Freiheit, das ist Ungeboundenheit!

Um Resultate zu bekommen, musst du während du betest glauben, dass du deine Heilung empfangst – nicht nachdem du gesund geworden bist. Du musst wie Abraham sein, der sich nicht auf das verlassen hat, was er sah – nämlich seinen alten Körper, sondern auf das, was Gott zu ihm gesagt hatte (Römer 4, 19-20).

Die Symptome deiner Krankheit bleiben vielleicht noch für eine Zeit, selbst nachdem du geglaubt hast, dass du deine Heilung empfangst. Aber genau in dieser Zeit gilt es, ohne Angst an dem Bekenntnis des Wortes festzuhalten. „Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine grosse Belohnung hat. Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheissung davontragt.“ (Hebräer 10, 35-36).

Lass es nicht zu, dass der Teufel dir dein kühnes Bekenntnis stiehlt. Du lebst im Glauben und nicht im Sichtbaren.

STIMME DEM WORT ZU

E.W.Kenyon lehrt, dass es drei Zeugen gibt, wenn es darum geht, deine Heilung zu empfangen: Das Wort, der Schmerz oder die Krankheit und du. Du selbst machst den Unterschied. Wenn du dein Bekenntnis dem Schmerz anpasst, widersprichst du dem Wort, das sagt, dass du geheilt bist. Wenn du dein Bekenntnis aber dem Wort anpasst, widersetzt du dich dem Schmerz.

Die Bibel lehrt uns, dass eine Sache durch zwei Zeugen etabliert oder gefestigt ist. Du hast die Wahl. Stimme dem Schmerz zu und Krankheit wird regieren. Wage es, dem Wort zuzustimmen, und deine Heilung wird gefestigt werden. Die Umstände werden sich dann deinem Handeln und deinem



Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

(Markus 11, 24)

UM RESULTATE ZU
BEKOMMEN, MUSST DU
WÄHREND DU BETEST
GLAUBEN, DASS DU DEINE
HEILUNG EMPFÄNGST
– NICHT NACHDEM DU
GESUND GEWORDEN BIST.

Bekenntnis gemäss verändern.

Sei dir gewiss, dass Gottes Wort nicht versagen wird. Habe Geduld. Weigere dich, von dem geleitet zu werden, was du siehst. Lass dich nur von Gottes Wort und von deinem Bekenntnis, dass Jesus dein Arzt ist, leiten. Das Wort wird das verändern, was du siehst.

Satan wird versuchen, dir einzureden, dass du nicht errettet bist. Oder seine Krankheitssymptome oder seine Schmerzen werden dir vormachen, dass du nicht geheilt bist. Falle auf seine Lügen nicht herein. Stehe lieber fest in der Erkenntnis des Wortes Gottes und glaube, dass du deine Heilung empfangen hast.

BEGEBE DICH IN DIE POSITION, IN DER DU EMPFÄNGST

Gottes Gnade wird uns in dem Masse zuteil, wie es sein Bund, also sein Wort, „zulässt“. Weil er sich an sein Wort gebunden hat, kann er nur denen freigebig helfen, die sich in die Position begeben, in der sie von ihm empfangen können. Wenn du gemäss dem Wort handelst, kommst du in diese Position.

Jesus sagte zu dem königlichen Beamten, dessen Sohn im Sterben lag: „... Dein Sohn lebt. Der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin“. Die Bibel sagt weiter, dass es mit seinem Sohn von dieser Stunde an besser wurde (Johannes 4, 46-53).

Wenn du glaubst, dass du Heilung empfangst, wirst du vielleicht augenblicklich geheilt. Es kann aber auch sein, dass du gemäss dem „Heilungsbund“ handeln musst, auch wenn sich dein Körper nicht geheilt fühlt. Eines weisst du: Wenn du glaubst, dass du empfangst, beginnt die Heilung in deinem Körper voranzuschreiten. Gott kann seinen Bund nicht halten, ohne dich zu heilen – wenn du die Bedingungen des Bundes erfüllt hast.

Du lernst, dich von Gottes Wort, anstatt von dem, was du siehst oder fühlst, leiten zu lassen. So funktioniert Glaube. So wirst du zu dem Mann oder der Frau des Glaubens, nach dem oder der du dich sehnst.

Wenn du lernst, Satan und seinen Symptomen zu widerstehen, wirst du feststellen, dass es von Mal zu Mal einfacher werden wird. Aber es gibt keine Gesetzmässigkeit, die funktioniert, ohne dass du die Kraft des Glaubens kontinuierlich anwendest. Und dafür musst du dich mit Gottes Wort füllen.

Wenn du dich fortwährend mit Gottes Wort füllst, wirst du an den Punkt kommen, an dem du lediglich 1.Petrus 2, 24 aufschlägst, dass Wort, dass du geheilt wurdest, bekräftigst, Gott für sein Wort der Heilung dankst und einfach weiterhin deinen Verpflichtungen nachkommst. Treffe die Entscheidung, gesund zu sein. Glaube, dass du empfangst!

VICTORY

Verändere dein Selbstbild, dann verändert sich dein Leben

Gott will, dass alle seine Kinder im Überfluss leben. Daher ist es traurig, dass viele nicht im Überfluss leben. Mit Überfluss meine ich ein Leben, in dem es uns gut geht und in dem wir Erfolg haben – eben das Leben, das Gott sich für uns ausgedacht hat.

Warum leben viele aber nicht im Überfluss? Weil sie die falsche Sichtweise haben. Sie sehen sich selbst nur als arm an, als Menschen, die im Mangel leben oder als Menschen, die „gerade so über die Runden kommen“. Das klingt hart, ich weiss, aber es ist die Wahrheit.

Die meisten Christen leben unter ihren Privilegien. Sie leben nicht in dem, was Gott ihnen verheissen hat und werden seinen Anforderungen nicht gerecht. Sie wissen, dass sie errettet sind und es ist ihnen klar, dass sie ein Erbe haben, das ewiges Leben beinhaltet, wenn sie diese Erde verlassen werden. Aber wenn es darum geht, in dem zu leben, was uns bereits für unser Leben hier auf der Erde geschenkt wurde, haben die allermeisten das Ziel verfehlt. Warum? Weil sie ein sehr dürrtiges Selbstbild haben – sie haben ein verzerrtes Bild von sich selbst im Kopf.

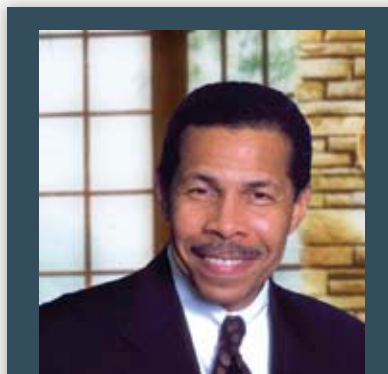
In der Zwischenzeit vermehren die Gottlosen ihren Reichtum: „Siehe, dies sind Gottlose, und immer sorglos, erwerben sie sich Vermögen“ (Psalm 73, 12). Schau dich einmal um und beobachte, was in den verschiedenen Branchen, wie zum Beispiel im Entertainment-Bereich, in den Casinos, auf dem Immobilienmarkt, in der Ölindustrie und im normalen Geschäftsleben so alles passiert. Und dann schau dir einmal an, wer den grössten Wohlstand in der Welt hat. Ich habe vor kurzem gehört, dass es allein in Russland 33 Milliarden gibt – und ich wage zu behaupten, dass die meisten von ihnen keine Christen sind. Im Buch Jeremia fragt der Prophet: „Warum ist der Weg der Gottlosen erfolgreich, warum haben Ruhe alle, die Treulosigkeit üben?“ (Jeremia 12, 1).

Ich kann dir schon sagen, warum sie erfolgreich sind und im Wohlstand leben: Sie haben das korrupte und mangelhafte System der Welt durchschaut und arbeiten damit. Jesus sagte: „Die Söhne dieser Welt sind klüger als die Söhne des Lichts“ (Lukas 16, 8). Sie nutzen das System aus, arbeiten sich an die Spitze und die Welt zollt ihnen zur gleichen Zeit Respekt.

Was ich sagen will ist folgendes: Der Teufel hat ein System, durch das er seine Leute nach oben bringen und sie in ihren Positionen festigen kann.

SEHE DICH SELBST ALS JEMAND, DEM ES WOHLERGEHT

Nun, Gott hat auch ein System. Aber sein System beinhaltet keine Korruption und es ist in sich selbst auf keine Art und Weise korrupt oder unehrlich. Es beinhaltet, dass du dich so siehst, wie Gott dich sieht und dass du erkennst, dass dein Erbe, das dir ein Leben im Überfluss garantiert, hier und



Die meisten Christen leben unter ihren Privilegien. Sie leben nicht in dem, was Gott ihnen verheissen hat und werden seinen Anforderungen nicht gerecht.

jetzt für dich zur Verfügung steht.

Wenn du in diesem System arbeiten willst, musst du zuerst damit beginnen, dich selbst als jemand zu sehen, der in dem Masse im Wohlstand lebt, wie es das Wort sagt.

In Matthäus 12, 34 sagt Jesus das folgende zu den religiösen Leitern seiner Zeit: „Otternbrut! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund“. Genau dort beginnt dein göttliches Selbstbild – in deinem Herzen oder in deinem Geist.

Während ich Gottes Wege und sein System des Königreichs Gottes genau unter die Lupe nahm, fiel mir auf, dass Jesus sich keine Zeit dafür nahm, um Menschen von ihrer Armut zu befreien. Er befreite sie von ihrer Armut in ihren Herzen und sie erledigten den Rest. Wenn Jesus heute hier wäre, würde er die Menschen nicht aus den Armenvierteln holen..., er würde die Armenviertel aus

ihnen heraus nehmen. Ihr neues Selbstbild würde in der Folge ihr Umfeld in dem Masse verändern, dass es ihrem Bild, das sie von sich haben, entsprechen würde.

Gottes Weg deine Welt zu verändern, ist, dass er zuerst dein Selbstbild durch sein Wort verändert und dann das Werk seines Geistes in dir wirken lässt. Jesus lehrt uns: „Der Sämann sät das Wort“ (Markus 4, 14). Wenn du Gottes Verheissungen anerkennst oder aussprichst, säst du den Samen seines Wortes in den Boden deines Herzens (deines Geistes) und dort wächst dieser heran und führt das aus, was du proklamiert hast. Durch diesen Samen werden gute Dinge wachsen. Jesus sagte weiter: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.“ (Matthäus 12, 35).

Dieses Leben im Überfluss gehört dir bereits. Jesus hat dafür schon vor langer Zeit Sorge getragen. Er war reich in allem und wurde arm, damit du ein überfließendes, erfolgreiches und reiches Leben haben kannst (2.Korinther 8, 9).

Überfluss und Wohlstand bedeuten aber so viel mehr als lediglich Geld. Gott versteht unter reich sein, dass du in allen Bereichen deines Lebens mehr als genug hast – so viel, dass du ein Segen sein und anderen grosszügig etwas von deinem Reichtum abgeben kannst.

Gott versteht unter reich sein, dass du in allen Bereichen deines Lebens mehr als genug hast – so viel, dass du ein Segen sein und anderen grosszügig etwas von deinem Reichtum abgeben kannst.

WO IST DEIN REICHTUM?

Es stellt sich aber immer noch die folgende Frage, wenn es um den Leib Christi geht: „Wenn Gott will, dass alle seine Kinder in allen Bereichen ihres Lebens im Überfluss leben und er dafür bereits Vorsorge getroffen hat, warum leben dann so wenig Gläubige in diesem Wohlstand?“

Als die zwölf Kundschafter von ihrer Erkundungsmission des Landes Kanaan zurückkamen, brachten zehn von ihnen, der Bibel zufolge, eine „schlechte oder böse Nachricht“. Ihrer Beobachtung zufolge, war die Situation im Natürlichen ziemlich aussichtslos. Kaleb und Josua aber brachten eine „gute Nachricht“: „Und Kaleb beschwichtigte das Volk, das gegenüber Mose murrte, und sagte: Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen! (4.Mose 13, 30). Die Nachricht, die Josua und Kaleb brachten, war nicht deshalb anders, weil ihre Augen etwas anderes gesehen hatten, sondern weil sie ein anderes Selbstbild von sich hatten. Sie sahen sich und ihre Situation im Licht des Wortes Gottes und nicht gemäss dem, was in den Jahren der Gefangenschaft in Ägypten in sie hineingelegt wurde.

Das Wort, „der gute Schatz“ in ihren Herzen, kam aus ihrem Mund heraus und Gott war verpflichtet, diesem Wort die Ehre zu erweisen. Er sagte: „Ich werde über meinem Wort wachen, es auszuführen“ (Jeremia 1, 12).

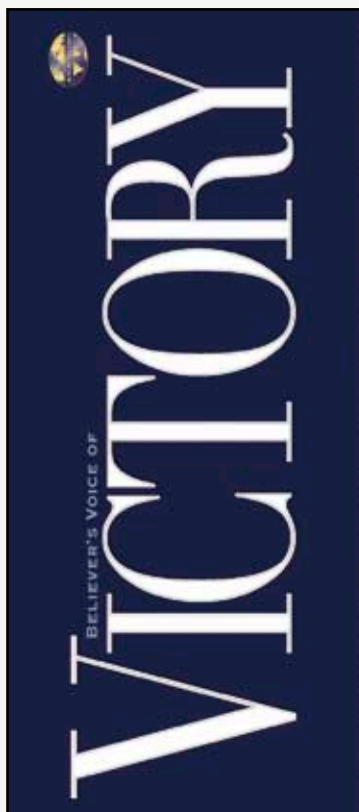
Siehst du, wie kühn Josua und Kaleb waren? Die Bibel



sagt: „Die Gerechten sind kühn wie die Löwen“. Es war unlogisch, einen Kampf gegen Riesen gewinnen und ihr Land einnehmen zu können. Aber das Bild, das die beiden Kundschafter von sich hatten und das Vertrauen, dass Gott auf ihrer Seite stand, brachte sie dazu, das Unmögliche zu sagen: „Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen!“ Genau an diesem Punkt haben die meisten Christen Angst. Aber genau

an diesem Punkt müssen wir im Glauben und nicht im Sichtbaren leben.

Die anderen zehn Kundschafter haben miterlebt, wie Gott das Rote Meer auf wundersame Weise teilte und sie von der ägyptischen Armee befreite. Er führte sie in ein Land, das von „Milch und Honig überfließt“, aber ihr Bild von sich selbst – dass sie Heuschrecken sind – gab ihnen ein Gefühl von Minderwertigkeit und Machtlosigkeit. Ihr Bekenntnis lautete: „Wir können nicht gegen das Volk hinaufziehen, denn es ist stärker als wir“ (4.Mose 13, 31). Und dieses Bekenntnis klang auch logisch. Aber es war nicht in Übereinstimmung mit Gottes Wort und den Verheissungen die Er dem Samen Abrahams gegeben hatte. Und so starben sie in der Wüste, ohne ihr Erbe zu empfangen. Dies beweist, dass deine Perspektive davon abhängt, wie du dich selbst siehst. Die zehn Kundschafter sahen sich selbst als Menschen, die im Mangel leben und minderwertig sind. Dies kam durch 400 Jahre



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

Gehirnwäsche in Ägypten.

Beachte also: Der Schlüssel zu deinem Erfolg und einer guten Leistung ist dein Selbstbild. Das armselige Selbstbild der zehn Kundschafter liess das für sie unmöglich erscheinen, was für Josua und Kaleb völlig logisch war.

KOMME HINTER DEINER MAUER HERVOR!

In jedem von uns gibt es ein Selbstbild, das ich eine „unsichtbare Mauer“ nenne. Diese bestimmt, wie weit wir gehen können und was wir von uns selbst denken, wenn es darum geht, was wir machen und sein können. Es ist eine unsichtbare Mauer zwischen dir und Gott. Sie hält dich davon ab, Schritte zu gehen und das scheinbar Unmögliche zu tun. Wenn du versuchst, hinter dieser Mauer hervor zu kommen, hält dich dein Unterbewusstsein davon ab. Ich nenne es deinen „Autopiloten“. Er ist gebaut worden, um dich gemäss dem Level deines Selbstbildes auf Kurs zu halten.

Eine weitere Mauer, die dich davon abhält, in deinem Erbe zu leben, kann Verdammnis sein. Satan benutzt sie, damit du auf deine Vergangenheit schaust und den Glauben für etwas, das du brauchst oder begehrt, verlierst. Vielleicht hast du in Sünde gelebt oder vielleicht gibt es etwas in deiner Vergangenheit, das der Teufel gegen dich verwendet. Nun, hier kommt die gute Nachricht: Gott erinnert sich nicht daran! Als du durch das kostbare Blut Jesu von neuem geboren wurdest, wurde deine Vergangenheit aus seinem Gedächtnis gestrichen. Er sagte: „Ich, ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinerwillen und deiner Sünden will ich nicht gedenken“ (Jesaja 43, 25). Wenn er sich nicht an sie erinnert, warum solltest du es dann tun?

In diesem Fall ist die unsichtbare Mauer nichts anderes als Verdammnis, die ein Gefühl von Schuld, Scham und Minderwertigkeit bringt und Glaube zerstört. Es ist eine Krankheit, die deinen Geist schwächt, so dass du nichts von Gott empfangen kannst. Anstatt im Glauben zu Gott zu gehen, weinst, klagst und bettelst du. Nichts macht dem Teufel

mehr Spass, als deine Vergangenheit hoch zu bringen, um dich von deinem Weg abzubringen, wenn du gerade dabei bist, einen Schritt im Glauben zu machen und es Gott ermöglichst, dich zu segnen.

Paulus sagte: „Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind“ (Römer 8, 1). Gott überführt dich, aber er verdammt dich nie. Wenn er deine Vergangenheit hoch bringen würde, wäre das für ihn, als würde er sein Wort brechen. Er vergisst – und du solltest das auch tun. Deine Vergangenheit zu vergessen ist ein grosser Schritt, wenn es darum geht, dein altes Selbstbild an den Wurzeln herauszuziehen.

Josua 1, 8 ist die Erfolgsformel, die ich benutzt habe, um durch Barrieren in meinem Leben durchzubrechen. Gott sagte zu Josua, als er davor stand, die Kinder Israels in das Land des Überflusses zu führen: „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben“. Das ist Gottes Weg, um das zu verändern, was du glaubst und um das Unmögliche möglich zu machen.

Der Apostel Johannes schrieb: „Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht“. Gottes Weg, um seinem Volk Überfluss zu bringen, ist: Veränderung von innen heraus. Wenn du unter deinen Privilegien lebst, wenn es so scheint, als wenn du andauernd um denselben Berg gehst, ohne Fortschritte zu machen, beschwere dich dann nicht und schiebe niemandem die Schuld zu. Nimm dir Zeit im Wort Gottes, erlaube es dem Wort, dich in deinem Inneren zu verändern, und komme in den Genuss des Besten, das Gott für dein Leben hat. Dann wirst du nicht länger für das System arbeiten – es wird für dich arbeiten.

Die Veränderung fängt bei dir an. Du kannst dein Selbstbild durch das Wort verändern. Du kannst dein Leben verändern. VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany